

F a c t s h e e t

Neue Anästhesie-Intensiv- und Überwachungsstation am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr

Mit der neuen Anästhesie-Intensiv- und Überwachungsstation setzt das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr einen wichtigen Meilenstein für die hochqualitative Versorgung intensivpflichtiger PatientInnen in der Region. Die Station verbindet moderne intensivmedizinische Möglichkeiten mit einer Umgebung, die Ruhe, Orientierung und die Genesung unterstützt. Gleichzeitig schafft sie zeitgemäße Arbeitsbedingungen für die MitarbeiterInnen.

Die neue Station ist Teil des umfassenden Um- und Ausbaus von Haus 1. Während der Masterplan weiter umgesetzt wird, ist die Intensivstation bereits fertiggestellt und nimmt nun ihren Betrieb auf.

Die neue Intensivstation auf einen Blick

Medizinische Leitung: Prim. Priv.-Doz. MR Dr. Achim von Goedecke, MSc, Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Stationsleitung: DGKPin Elke Hattinger, BScN

Kapazitäten

- **Vier Zweibettzimmer**
- **Vier Einbettzimmer**
- **Davon zwei Isolationszimmer**
- **Überwachungsplätze: 12**
- **Alle Zimmer mit großen Panorama-Fenstern**
- **Gesamtfläche der Station: 1200 m²**

- **Inbetriebnahme:** September 2026
- **durchschnittliche Belagsdauer der PatientInnen:** ITV 6 Tage; Überwachung 2,6 Tage
- **Belagstage pro Jahr gesamt:** >2700 Tage

Team und Versorgung

- **MitarbeiterInnen insgesamt:** 80
- **Davon Pflege:** 40
- **Davon ÄrztInnen:** 35
- **Weitere Berufsgruppen:** 5
- **Betreute PatientInnen pro Jahr:** 700

Die wichtigsten Vorteile

Für PatientInnen

- mehr Ruhe und Privatsphäre
- moderne räumliche und technische Voraussetzungen
- bessere Orientierung durch ein abgestimmtes Farb- und Lichtkonzept
- kurze Wege zwischen Notfallversorgung, OP und Intensivstation
- Möglichkeiten für Gespräche und Begleitung von Angehörigen
- direkter Zugang ins Freie auch mit Patientenbett

Für MitarbeiterInnen

- praxisnah geplante Arbeitsbereiche
- optimierte Arbeitswege und Pflegeabläufe
- strukturierte Arbeitsplätze
- attraktive Arbeits- und Sozialräume
- Entspannungsraum für MitarbeiterInnen
- enge Zusammenarbeit von Pflege und Medizin

Der Um- und Ausbau von Haus 1

Die neue Anästhesie-Intensiv- und Überwachungsstation ist ein wesentlicher Bestandteil des Masterplans für Haus 1 am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr. Ziel ist es, die Notfallversorgung, die operative Versorgung und die Intensivmedizin räumlich enger miteinander zu verbinden. Dadurch entstehen kürzere Wege für PatientInnen und MitarbeiterInnen.

Das Gesamtprojekt umfasst

- einen Zubau im Norden von Haus 1
- die neue operative Intensiv- und Überwachungsstation
- den Umbau und die Erweiterung des Zentral-OP
- eine neue beziehungsweise erweiterte Tagesklinik
- die Neugestaltung des Notfallbereichs inkl. Isolierbereich
- die Verlegung und Erweiterung des Hubschrauberlandeplatzes auf das Dach des Neubaus

Zahlen zum gesamten Bauprojekt Haus 1 des Pyhrn-Eisenwurzen-Klinikums:

- **Investition:** rund 61 Millionen Euro
- **Vom Umbau betroffene Fläche:** rund 9.700 m²
- **Neue Fläche durch Zubau:** rund 6.800 m²